



KIM

2018-2
53. Jahrgang
Verlagspostamt
4675 Weibern P.b.b.
GZ 02Z031015 M

aktuell

**KIM (Kreis junger Missionare)
Jugendbewegung für
Berufungen in der Kirche**



Ich möchte Begleiter auf dem Berufungsweg sein
Der neue KIM-Seelsorger Erwin Wiesinger stellt sich vor

Seit Anfang 2018 ist Erwin Wiesinger der neue Seelsorger von KIM-Österreich. Er folgt in dieser Aufgabe P. Siegi Mitteregger SDB nach, auf dessen segensreiche Arbeit wir in der letzten KIM Zeitung zurückgeblieben haben. In dieser KIM-Zeitung stellen wir den neuen KIM-Seelsorger vor. Neues gibt es auch aus Vorarlberg zu berichten. Br. Fidelis Ellensohn wurde bei einer KIM-Wallfahrt in Rankweil besonders geehrt. Hauptzelebrant des Festgottesdienstes war Weihbischof Marian Eleganti aus Chur, als Ordensmann der Missionsbenediktiner auch ein Mitbruder von Bruder Fidelis. Mit dabei war auch Pfarrer Lukas Bonner, ein Vorarlberger Priester, der seit einiger Zeit regelmäßig Kurse für KIM hält. Bei der Wallfahrt in Rankweil war als Zeichen der Verbundenheit auch der Vorstand von KIM Österreich vom KIM-Zentrum in Oberösterreich anwesend. Es ist schön, solche Aufbrüche bei KIM zu erleben. In diesem Sinn wollen wir auch auf das in Augsburg in Deutschland Anfang des Jahres verabschiedete „Missionsmanifest“ hinweisen, dessen Ziele KIM unterstützt.

Mit Gott und den Menschen unterwegs

Der neue Seelsorger für KIM-Österreich Erwin Wiesinger im Portrait

Schon seit vielen Jahren ist Erwin Wiesinger mit dem KIM-Zentrum verbunden. Seit dem Jahr 2016 gestaltet er neben seiner Mitarbeit bei den Firmwochenenden vor allem Gebetsabende im Team mit Gabi Pfeferle.

Seit mehr als 30 Jahren

Doch der Kontakt zu KIM begann schon viel früher – vor mehr als 30 Jahren. 1986 übernahm er im Rahmen einer Karenzvertretung als Religionslehrer Klassen der Hauptschule in Grieskirchen. Auf dem Programm standen auch Einkeritage im KIM-Zentrum. Leiter von KIM Österreich war damals P. Walter Fey, mit dem Erwin Wiesinger vier Tage gestaltete. P. Walter beeindruckte den jungen Lehrer, gerade auch, weil es ihm gelang, bei den Kindern das soziale Lernen zu fördern. „Den ersten Tag, wo wir nicht gestritten haben, erlebten wir im KIM-Zentrum“, erinnert sich Erwin Wiesinger.

Diesen vier Kursen folgten weitere. Später hielt Erwin Wiesinger sie als Religionslehrer, dann von 1988 bis 1993 als kirchlicher Jugendarbeiter im oberösterreichischen Dekanat Kallham. In der Zeit war er oft mit Frauengruppen, mit Firmgruppen und auch mit anderen Gruppierungen der Pfarre Rottenbach im benachbarten KIM-Zentrum. 1999 wurde Erwin Wiesinger dann Religionslehrer in Natternbach und hielt in dieser



Damals vor über 30 Jahren: Erwin Wiesinger (hinten, Mitte links) mit Schülerinnen und Schülern im KIM-Zentrum

Zeit verstärkt Kurse im sozialen Lernen. In dieser Zeit vertiefte sich die Zusammenarbeit mit P. Siegi Mitteregger, der im Jahr 1990 P. Walter als KIM-Seelsorger ablöste. „Es war eine wertschätzende Zusammenarbeit, aus der sich eine innige Freundschaft entwickelte“, beschreibt Erwin Wiesinger die Beziehung zu P. Siegi.

Bald kamen gemeinsame Firmkurse dazu, und im Jahr 2015, nachdem Erwin Wiesinger seinen 60. Geburtstag gefeiert hatte, sprach P. Siegi ihn an, dass er auf der Suche nach einem Nachfolger sei. Erwin Wiesinger sagte zu. Es war P. Siegi ein Anliegen, dass sein Nachfolger ein geweihter Ständiger Diakon ist, und so begann Erwin Wiesinger mit der Diakonatsausbildung für das KIM-Zentrum.

Berufungen begleiten

Am 3. April 2018 fand die offizielle Beauftragung von Erwin Wiesinger als „Geistlicher Assistent“ für KIM durch den Jugendpriester der Diözese Linz Michael Münzner statt.

Was liegt dem neuen Geistlichen Assistenten besonders am Herzen? Die spezifische Aufgabe von KIM beschreibt er so: „Menschen in allen Berufsphasen zu begleiten, schwerpunktmäßig die Laien.“ Und welche Bedeutung haben für ihn die geistlichen Berufungen? „Geistliche Berufungen sind immer Geschenk. Wem dies geschenkt ist, bei dem werden Gnade und Spiritualität wachsen. Schlimm allerdings ist es, andere in geistliche Berufungen hineinzudrängen, denn wer

gedrängt wird, wird meistens unglücklich.“ In diesem Sinn sieht der neue KIM-Seelsorger seine Aufgabe darin, zu begleiten und zu fördern, damit Berufungen behutsam wachsen können, gerade auch bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Doch KIM möchte alle nicht nur die Jugendlichen ansprechen. Der KIM-Seelsorger: „Wichtiger als Jung-Sein ist Sich-jung-Fühlen, offen zu sein für Neues, prophetische Kraft zu besitzen.“

Vielfältige Kontakte halten

Anliegen ist Erwin Wiesinger ebenfalls, den Kontakt zu den Pfarren aufrecht zu halten, beispielsweise durch die Gebetsabende, aber auch mit außerpfarrlichen Grup-



Im Gespräch mit KIM-Redakteur Diakon Raymund Fobes (li.)

pen wie der Loreto-Gemeinschaft oder der oberösterreichischen generationenübergreifenden Musikgruppe KISI.

Natürlich wird Erwin Wiesinger auch gute Kontakte zu KIM Vorarlberg halten, und eine Vision von ihm wäre, KIM in der Steiermark wiederzubeleben.

KIM freut sich über den neuen hochmotivierten Seelsorger, der sein Herz auf dem rechten Fleck hat und vor allem ganz viel Freude am Glauben hat, die ansteckend ist. Alles Gute und Gottes Segen, Erwin Wiesinger!

Raymund Fobes

Wachstum in geschwisterlicher Liebe

Statement des neuen KIM-Seelsorgers für unsere Zeitung

Liebe schon vertraute KIM-Familie!

Seit 3. April 2018 bin ich Geistlicher Assistent im KIM-Zentrum Österreich.

Im Rahmen einer Beauftragungsfeier in unserer Kapelle wurde ich vom Jugendpriester unserer Diözese, Herrn Mag. Michael Münzner, dazu ernannt. Damit ich in meiner Berufung wachsen kann, ersuche ich in lieber Verbundenheit mit euch, für mich zu beten, vor allem um den Heiligen

Geist, der überall und immer mehr wirksam werden möchte.

Mir ist es ein großes Anliegen, dass unsere KIM Gemeinschaft wächst und die Geschwisterlichkeit in Liebe zunimmt. Vor allem möchte ich immer mehr junge Menschen erreichen, denen KIM zur geistlichen Heimat werden kann.

Ich bitte dich, liebe Leserin und lieber Leser, weiterhin um deine Treue zu KIM, weil es mich in meiner Arbeit stärkt.

Mit Freude und Gottes Segen werde ich meinen Einsatz für KIM geben.

Lieber junger Erwachsener!

Ich grüße dich auf das Allerherzlichste und freue mich, dass ich dir jetzt schriftlich etwas „sagen“ darf. Du bist mir sehr wichtig, darum möchte ich dir ein gutes Wort schenken. Obwohl ich dich nicht näher kenne, will ich dir mitteilen: „**Es ist wunderbar, dass es genau dich gibt! Du bist ein Geschenk Gottes für dich selber und für uns alle!**“

Mit all deinen Schwächen und Stärken hast du eine sehr wichtige Aufgabe für Gottes schöne Welt und noch mehr für die Menschen, nah und fern. Wie das geht? Ganz einfach, schenke ihnen ein Lächeln, einen freundlichen Blick, ein gutes Wort oder eine gute Tat. Die vielen kleinen Dinge machen unser Leben lebenswert, und alles was wir geben erhalten wir vermehrt zurück. **Das ist ein Weg zu einem erfüllten Leben.**

Ich wünsche dir einen erlebnisreichen und erholsamen Sommer und liebevolle Begegnungen.

Gott segne dich!

Erwin Wiesinger



Bei der Beauftragungsfeier: (v. li.) Dechant Johann Gmeiner, Grieskirchen, Jugendpriester Michael Münzner, Erwin Wiesinger, P. Siegi Mitteregger, Dechant Johannes Blaschek, Weibern

Das Wochenende des Heiligen Geistes“ – unter diesem Motto versammelten sich 65 Jugendliche Mitte März im KIM-Zentrum in Weibern. Darunter waren 50 Firmlinge, die von einem sehr motivierten Loretto-Team aus Salzburg vorbereitet wurden.

Ermutigende Aussagen

„Mein schönster Moment war, als das Gebetsteam für mich und meine Familie gebetet hat“ oder: „Die Party stärkte mein Selbstvertrauen“ – so resümieren die Firmlinge ihre Erfahrungen bei diesem Wochenende.

Weitere Aussagen waren ebenso überraschend und ermutigend: „Einer meiner persönlichen Highlights war, als am Gebetsnachmittag jemand für mich gebetet hat. Ich habe mich danach so frei gefühlt. Und geliebt von Gott.“

Beim Lobpreis machte jeder mit und man spürte, dass die Firmlinge voll dabei waren.

Erfahrungsberichte

Am nächsten Morgen erzählten einige Leiter von ihren Erfahrungen mit Gott. Anschließend befassten wir uns in Kleingruppen mit der Frage, ob man selbst Gott schon erfahren habe. Nach der heiligen Messe in der Kapelle

Den Heiligen Geist tanken

Begeisterndes Wochenende für 65 Jugendliche im KIM-Zentrum



Mit Begeisterung waren die Jugendlichen dabei.

nahmen einige an einem Tanzworkshop teil, während draußen ganz verrückte Kälteresistente viel Spaß hatten und Ultimate Ninja spielten.

Bei der Klagemauer

Danach hatten wir den Höhepunkt erreicht: den „Get the Holy Spirit“-Nachmittag: Bei einer Klagemauer konnte man einen Brief an Jesus schreiben, eine Kerze für jemanden anzünden oder die Sorgen in sie hineinstecken.

Rund zwanzig Leute nahmen auch die Beichte in Anspruch. Einige wollten nach zwei Stun-

den den Gebetsraum nicht mehr verlassen, weil Gott so spürbar anwesend war! Zudem sind viele Tränen der Heilung geflossen. Nach dem Abendessen gab es als krönenden Abschluss eine Party, bei der alle wild tanzten und die mit einer weiteren starken Gebetszeit in der Kapelle beschlossen wurde.

Das Brunch am nächsten Morgen und der Chococino schmeckten besonders gut. Das Wochenende war damit beendet, aber die Erinnerung an Gottes Herrlichkeit dort bleibt.

Eric, 13 Jahre

These 1: Uns bewegt die Sehnsucht, dass Menschen sich zu Jesus Christus bekehren.

These 2: Wir wollen, dass Mission zur Priorität Nummer eins wird.

These 3: Wir glauben, dass die Chancen nie größer waren als jetzt.

These 4: Wir sprechen alle Menschen in unseren Ländern an und machen keinen Unterschied.

These 5: Wir glauben, dass unsere Mission so kraftvoll sein wird, wie es unsere Gebete sind.

These 6: Wir danken allen Christen außerhalb der katholischen Kirche, die heute schon mit Hin-

KIM unterstützt „Mission Manifest“

Zehn Thesen zur Erneuerung der Kirche stellt das „Mission Manifest“ vor, das bei der MEHR-Konferenz in Augsburg im Januar 2018 promulgiert wurde. Diese Thesen sind auch KIM ein Anliegen. Wir stellen die Überschriften der Thesen vor und laden alle, denen sie ebenfalls am Herzen liegen, dazu ein, das Manifest zu unterzeichnen. Online ist das auf der Website „<https://www.missionmanifest.online>“ möglich, wo es auch noch mehr Informationen zu dem Manifest gibt.

gabe missionieren, taufen und Menschen zu Jesus führen.

These 7: Wir müssen die Inhalte des Glaubens neu entdecken.

These 8: Wir wollen missionieren, nicht indoktrinieren.

These 9: Wir brauchen eine „Demokratisierung“ von Mission.

These 10: Wir müssen uns selbst zur Freude des Evangeliums bekehren, um andere zu Jesus führen zu können.

Noch mehr Information bietet das Buch zu den Thesen: Bernhard Meuser / Johannes Hartl / Karl Wallner (Hg), „Mission Manifest. Die Thesen für das Comeback der Kirche“, Herder, Freiburg 2018

Bruder Fidelis: 46 Jahre KIM-Arbeit Ehrung eines großen KIM Gestalters und Mitarbeiters

Zur Ehrung von Br. Fidelis Ellensohn, dem langjährigen Verantwortlichen von KIM-Vorarlberg trafen sich bei der KIM-Wallfahrt in Rankweil, Vorarlberg, Freunde und Wegbegleiter. Anwesend war auch das Team von KIM-Österreich aus der KIM-Zentrale in Weibern, Oberösterreich.



Begegnung in Vorarlberg: (v. li.) Guntram Bickel (KIM-Vorarlberg) Pfarrer Lukas Bonner (KIM-Vorarlberg), Hans Hohensinn (Obmann KIM-Österreich) Hermann Angermayr (KIM-Sekretär), P. Siegi Mitteregger SDB (KIM-Seelsorger) Br. Fidelis Ellensohn (Verantwortlicher KIM Vorarlberg). Auf dem Bild fehlt der neue KIM-Seelsorger Erwin Wiesinger).

Bruder Fidelis Ellensohn, Benediktiner vom Stift Fiecht, ist wohl einer der bekanntesten Kirchenmänner in Tirol und Vorarlberg. Seit 1972 leitete er in diesen beiden Bundesländern KIM. Vor allem war ihm der persönliche Kontakt zu den jungen Menschen stets wichtig. Dabei besuchte Bruder Fidelis sehr viele Familien, kein Weg war ihm zu weit. Mit zunehmendem Alter kamen jedoch körperliche Gebrechen, sodass sein Einsatz im Reich Gottes eine Reduzierung der Arbeit verlangte.

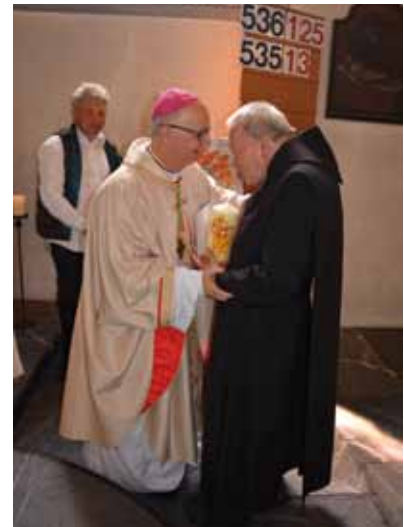
Begegnungen in Rankweil

Am Sonntag, den 13. Mai 2018 war die jährliche KIM Wallfahrt mit Gebet um geistliche Berufe in der Basilika in Rankweil, organisiert wie immer von Bruder Fidelis und seinen Mitarbeitern. Zu diesem feierlichen Anlass fuhren der KIM

Vorstand, P. Siegfried Mitteregger, Johann Hohensinn, Hermann Angermayr und Erwin Wiesinger schon am Samstag in das schöne Land Vorarlberg. Nachmittags trafen wir Herrn Guntram Bickel, Bruder Fidelis und den Priester Herrn Mag. Lukas Bonner. Pfarrer Bonner arbeitet bei manchen KIM-Veranstaltungen zur Freude vieler Jugendlicher mit!

Gottesdienst mit Weihbischof

Endlich begann der Festgottesdienst. Viele KIM Jugendliche zogen mit Fahnen zur Kirche, ministrierten und gestalteten mit dem Weihbischof des Bistums Chur und ehemaligen Schweizer Jugendbischof Exzellenz Marian Eleganti OSB und dem sehr guten Kirchenchor feierlich den Festgottesdienst. Ein großes Transparent mit einem Bild von Bruder



Auch Weihbischof Marian Eleganti OSB gratulierte.

Fidelis hing an der Seitenwand. Nach der Kommunion ergriff P. Siegfried das Wort und würdigte den am längsten dienenden KIM Mitarbeiter, Bruder Fidelis, mit rührenden Worten. Als Zeichen der besonderen Wertschätzung überreichten wir ihm eine kunstvoll gestaltete KIM Kerze und ein Bild mit dem KIM Kreuz, an dem das pfingstliche Feuer des Heiligen Geistes aufflammt, gezeichnet vom KIM-Künstler Bruder Benedict Schmitz.

Viele Jugendliche dabei

Beim Mittagstisch konnten wir neben dem Jubilar und dem Bischof auch viele KIM-Jugendliche kennen lernen. Erfüllt mit innerer Freude verließen wir am Nachmittag den Gnadenort und fuhren Richtung Heimat.

Erwin Wiesinger

VERGELT'S GOTT,

liebe KIM-Förderinnen
und Förderer
für Ihre Hilfe.

Viel wurde und wird bei
KIM durch Ihre finanzielle
Unterstützung möglich.

Ihr KIM-Förderkreis

25. und letzte Mostkost im KIM-Zentrum



Dankesworte von P. Johannes Haas OSFS (2. v. re) an P. Siegi (li). Mit im Bild: KIM-Seelsorger Erwin Wiesinger (2. v. li) und KIM-Sekretär Hermann Angermayr (re).

Am 29. April 2018 fand im KIM-Zentrum die 25. und zugleich letzte Mostkost statt.

Den Ehrenschatz hatte Helmut Enzenberger übernommen, der aus Rottenbach stammt und heute

in Bayern lebt. Er ist als Religionslehrer in Neumarkt (Bistum Eichstätt) tätig und war früher auch bei KIM aktiv.

Zum Abschied von P. Siegfried Mitteregger SDB fand P. Johan-

nes Haas OSFS, der langjährige KIM-Seelsorger für Deutschland, persönliche Worte. Er sagte:

Lieber P. Siegi! „Don Bosco. Ein Priester für die Jugend.“ So ist der



Drei KIMesen bei der Mostkost (v. li): Martin Kranzl-Greinecker, P. Johannes Haas OSFS, Helmut Enzenberger

Mit KIM in den Sommer und Herbst

Unsere Angebote bis November 2018

KIM ÖSTERREICH

Ansprechpartner sind die KIM-Seelsorger **Erwin Wiesinger**, Tel 0664/1290097 , E-Mail: wiesingereh@gmail.com und **P. Siegfried Mitteregger SDB**, Fröbelstr. 30, 4020 Linz, Tel: 0676/8776 5206, E-Mail: siegfried.mitteregger@donbosco.at., sowie der Mitarbeiter im Pastoralteam **Pfarrer Martin Truttenberger**, Tel.: 0676/8776 5829; E-Mail: martintrutt@gmx.net

KIM-ZENTRUM

Grub 1, 4675 Weibern, Tel. 07732/2690, E-Mail: kim.bewegung@dioezese-linz.at Jährlich bis zu 3000 Gäste und 6000 Nächtigungen. Belegung über den **KIM-Sekretär Hermann Angermayr**

KIM-LITURGIE: Herzliche Einladung zu einer Gebetszeit im KIM-Zentrum an **jedem Donnerstag von 18 bis 19 Uhr. ab September nach der Sommerpause:**

1. Do. im Monat: **Eltern beten für ihre Kinder – Vertrauen und Segen**
 2. Do. im Monat: **Menschen in Lebenskrisen beten – Die Nähe Gottes wieder spüren**
 3. Do. im Monat: **Kinder und Jugendliche beten – Gott liebt mich in Gemeinschaft**
 4. Do. im Monat: **Kirchliche Mitarbeiter/innen beten – Mut und Kreativität im Heiligen Geist**
- Leitung: Erwin Wiesinger und Gabi Pfeferle

Dienstag, 6. November 2018, 18.30 - 21.30,
Lektorenschulung (für die Dekanate Gaspoltshofen und Kallham)

KIM TIROL/VORARLBERG

Ansprechpartner: **Bruder Fidelis Ellensohn OSB**, Abtei Fiecht, 6130 Schwaz, Tel: 0664/8900644;
Raphael Stampfl, Eichenstr. 29 6922 Wolfurt E-mail: kim-vorarlberg@outlook.at

So., 19. 08 - Sa., 25. 08. 2018

KIM-Woche am Achensee mit Pfarrer Lukas Bonner

KIM WIEN

Ansprechpartnerin: Elisabeth Prohaska, Tel. 01/48 10 670

KIM STEIERMARK

Ansprechpartner: **Diakon Helmut Jermann**, 8563 Ligist 68, E-Mail: helmut.jermann@gmail.com

Ein aktueller Prospekt über KIM-Veranstaltungen ist erhältlich.

Titel eines neuen Buchs über Don Bosco. Eine wissenschaftliche Biografie“ in zwei Bänden mit 1849 Seiten.

Wir brauchen das umfangreiche Buch nicht lesen.

Wir erleben einen „Priester für die Jugend“: Dich. Einen Salesianer Don Bosco. Einen „Don Bosco“ im KIM. 27 Jahre bist Du in der KIM-Bewegung und hier im KIM-Zentrum Seelsorger mit Leib und Seele, mit einem Herz für die Jugend. Du bist so groß wie Don Bosco: 163 cm. Klein, aber fein bist Du.

Du bist so großartig wie Don Bosco. Groß in Deiner Liebe zu Menschen, in Deiner Hingabe für sie.

Viele haben Dich erleben dürfen – bei zahlreichen Kursen im KIM-Zentrum und in KIM-Regionen, bei Pilgerfahrten nach Turin, nach Annecy und Taizé, in persönlichen Begegnungen, in pastoralen Gesprächen.

Du trägst Don Bosco außen auf Deinem T-Shirt (KIM-Zeitung



Einen hölzernen Fisch erhielt P. Siegi (li. mit KIM-Sekretär Hermann Angermayr) von P. Haas – geschnitzt von Josef Bauer, der maßgeblich am Bau des KIM-Zentrums mitgewirkt hat.

1/2018), innen in Deinem Herzen, das für (junge) Menschen schlägt.

27 Jahre, 9855 Tage. Viele Tage und Stunden hast Du im KIM erlebt, im „Kreis junger Missionare“.

Du bist 27 Jahre älter geworden und erstaunlich jung geblieben.

Zwölf Jahre waren wir miteinander salesianische KIM-Seelsorger.

Du Salesianer Don Bosco – ich Oblate des hl. Franz von Sales. Du hast Dich für Berufungen in der Kirche eingesetzt, für Berufungen zum Priester und Ordensleben, für Berufungen in der Vielfalt kirchlicher Berufe. Don Bosco hat Euch Salesianern die Aufgabe übergeben: „Tut alles Mögliche, ich möchte sagen, das Unmögliche, um in vielen jungen Herzen den Priesterberuf zu pflegen.“

Ein Traum von Don Bosco ist in Dir erlebbar geworden: „Ein Bild voller Leben, voller Bewegung und Fröhlichkeit“.

„Allerorts herrschte Lachen und Singen und überall sah man einen Priester (Kleriker und Geistliche) umgeben von fröhlichen Kindern und Jugendlichen (fröhlich scherzenden Buben.“ („Rombrief“, 1884) P. Siegi, wir danken GOTT, dass er Dich uns im KIM geschenkt hat. Wir danken Deinem Orden, dass er Dich für KIM zur Verfügung gestellt hat. Wir danken Dir, dass Du für viele im KIM zum Segen geworden bist. Vergelt's Gott!“



BESTELLSCHHEIN

Ich bestelle

KIM-Karten (à EUR 0,60), (auf der Rückseite dieser Zeitung) ___Karte Nr. 17, ___Karte Nr. 18, ___Karte Nr. 19, ___Karte Nr. 20; ___Kartenmappe Nr. 5; ___Karte Nr. __, ___Karte Nr. __; ___Kartenmappe Nr. __; **KIM-Hausseggen** ___Hausseggen „Christus-Ikone“ (vierfarbig) (EUR 5) ___Hausseggen für die Familie (EUR 2,20); **Broschüren** (EUR 2,90, ab 10 Exemplare EUR 2,20): ___Johannes Haas, „Immer wieder ein Wink Gottes“. Bischof Kräutler; ___BERUFUNG BISCHOF. Bischöfe erschließen ein Schlüsselwort ihrer Berufung. Mit einem Brief an Kardinal König. ___Sonderangebot – alle fünf Broschüren der Reihe „Berufung“ (EUR 8), ___„Licht und Leben.“ Matthias Kaiser (1921–1944). Broschüre (EUR 2,90) ___Lieber „Papa buono“, Briefe an Papst Johannes XXIII. (EUR 4) ___Papst Johannes XXIII./P. Johannes Haas: „So viel Zeit muss sein“ Zehn Atempausen für den Tag. (EUR 6,50) ___Buch von KIM-Redakteur Raymund Fobes: „Blühe, weil du berufen bist – Gelebter Glaube als Chance zur erfüllten Existenz“ (EUR 12,80), ___Buch von P. Johannes Haas: „Frischer Wind für die Kirche“ Erinnerungen und Anekdoten rund um das II. Vatikanum“ (EUR 6,50); ___Buch von Josef Dirnbeck: „Fromm und trotzdem normal – Die Franz-von-Sales-Methode“, (EUR 14,90) ___KIM-Kreuz „Licht und Leben“ (EUR 19,50), ___CD mit KIM-Liedern: „Overbacher Lieder der 70er Jahre“ (EUR 16,50) ___P. Siegi Mitteregger und Salesianer Don Bosco: Textheft „Lichtweg Jesu-Andacht“ (EUR 5; ab 20 Stück: EUR 4; ab 100 Stück: EUR 3); **Berufung auf der Basis Bibel**. KIM trägt dazu bei – mit biblischen Impulsen. ___Bibelkartenmappe „neu aufbrechen mit der Bibel“ (EUR 3) ___EQUIPE 58 „Neu aufbrechen“. Zeitschrift für Jugendarbeit und Liturgie (EUR 3) bewährt-biblische KIM-Impulse, z.B. Reihe „Bibelquelle“. Impulse (nicht nur) für Jugendliche ___Mappe „Wasser– Feuer – Atem. Gottes Geist auf der Spur“ (EUR 4) ___„bibelzelle“ 2 „Du bist gerufen – Du wirst gebraucht“. 10 Vorlagen für Bibelgespräche (EUR 2,20). Zum Weitergeben, damit KIM Kreise zieht: ___Exemplare dieser Zeitung ___andere KIM-Zeitungen (gratis zum Verschenken) ___Übersicht über KIM-Materialien (gratis). Suchen Sie etwas Bestimmtes? Gerne beraten wir Sie – bei einem Besuch oder am Telefon.

Name _____

Adresse _____

Diesen Rückantwortschein schicken Sie bitte an die KIM-Zentrale, Grub 1, 4675 Weibern. Oder bestellen Sie per Telefon 07732/2690 oder E-Mail: kim.bewegung@dioezese-linz.at. Sie können auch weitere Adressen angeben. Gerne schicken wir den vorgeschlagenen Personen gratis Informationen über KIM zu. So weitest sich der KIM-Förderkreis.

„Hier ist ein Ort zum Wohlfühlen, zum Erleben von Gemeinschaft und zum Beten lernen. Kurzum, ein Kraftplatz, wie er von den heutigen Menschen gesucht wird.“

KIM-Seelsorger Erwin Wiesinger über das KIM-Zentrum

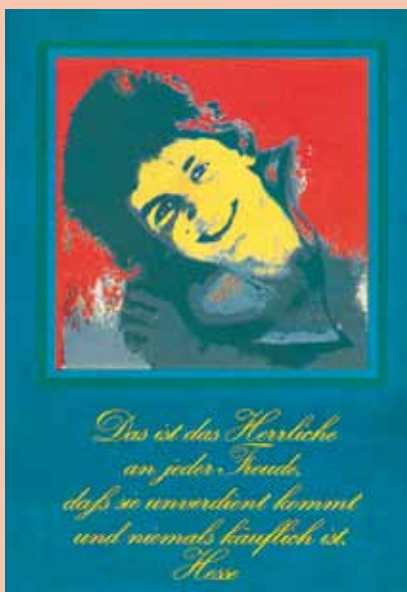
Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Förderkreis des KIM e.V., KIM-Zentrale, Grub 1, 4675 Weibern. Tel. 07732/2690. E-Mail: kim.bewegung@dioezese-linz.at, Internet: www.kim-bewegung.at, Redaktion: Diakon Raymund Fobes. Verlags- und Herstellungsort: 4675 Weibern. Druck: H & S, 4921 Hohenzell; Bilder:Titel, 2-7,Rückseite: KIM-Zentrale; **Spenden für KIM** überweisen Sie bitte auf unser **Konto**: KIM-Aktion Österreich, Raika Hofkirchen/Trattnach, (IBAN AT58 3425 0000 0342 1880 und BIC RZOOAT2L250). Die Spenden dienen der KIM-Aktion Österreich. Bei Spenden für bestimmte Zwecke bitten wir um einen **Spendenvermerk**, z. B. KIM-Bewegung, Ausbau KIM-Zentrum. Offenlegung im Sinne von § 25 des Mediengesetzes: KIM AKTUELL will über die KIM-Bewegung, eine Jugendaktion für Berufungen in der Kirche, in Österreich informieren.

Freude schenken

KIM-Kartenmappe 5

„Hab Freude im Herzen, denn Gott schaut auf dich in Liebe“, hat der heilige Franz von Sales einmal gesagt. Wir Christen dürfen das gern annehmen und sind auch eingeladen, diese Liebe Gottes und die Freude daran weiter zu schenken. Eine gute Möglichkeit dafür ist die KIM-Kartenmappe 5, die mit ihren ausdrucksreichen Bildern und Texten Freude, Liebe und Hoffnung vermittelt.



KIM-Karte 17 von
Br. Benedikt Schmitz OSFS



KIM-Karte 18 von
Br. Benedikt Schmitz OSFS



KIM-Karte 19 von
Br. Benedikt Schmitz OSFS



KIM-Karte 20 von
Br. Benedikt Schmitz OSFS